

Presseinformation

v. 19.01.2010

Baden-Württemberg

Ersatzkassen und Zahnärzte: Vorfahrt für Prophylaxe und Prävention bei Kindern und Jugendlichen

Stuttgart – Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KZV BW) und der Verband der Ersatzkassen (vdek) Baden-Württemberg wollen der zahnmedizinischen Vorsorge und Prophylaxe bei Kindern und Jugendlichen mehr Gewicht geben. Dazu stellen die Ersatzkassen mehr Finanzmittel zur Verfügung als andere Krankenkassen.

„Die Zahngesundheit unserer Jugendlichen wird damit klar verbessert“, freute sich die Vorsitzende des Vorstandes der KZV BW, Dr. Ute Maier. Der Verband der Ersatzkassen ist ebenso überzeugt davon: „Wir tun ganz konkret mehr für unsere Versicherten, wir fördern ihre Gesundheit“, sagte Walter Scheller, Leiter der Landesvertretung des vdek.

Die Zahnärztinnen und Zahnärzte in Baden-Württemberg können nun für die jungen Versicherten der Ersatzkassen wie bisher vorsorgende Leistungen erbringen. „Mit Prophylaxe lässt sich Karies vermeiden, die Zähne bleiben gesund, das ist unser Ziel“, so Dr. Ute Maier. „Mit dieser innovativen Lösung halten wir auf lange Sicht gesehen die Kosten im Zaum, weil teure Versorgungsleistungen vermieden werden“, betonte Walter Scheller.

(Zeichen: 1.200)

Ihre Ansprechpartner:

- **Dr. Ute Maier** Tel. 0711/7877-221
Vorsitzende des Vorstandes der KZV BW
- **Walter Scheller** Tel. 0711/23954-11
Leiter der vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg

Presseinformation im Internet:

- www.zahn-forum.de (Bereich Presse)
- www.vdek.com/LVen/BAW/index.htm